

Berlin stellt erst mal keine Lehrer ein

Berlin. Nach einem Gespräch mit Schulleitern aus dem Berliner Bezirk Mitte hat Bildungssenator Jürgen Zöllner (SPD) Hoffnungen auf eine rasche Einstellung neuer Lehrer gedämpft. Das Personal werde erst dann aufgestockt, wenn die geplante Schulreform in Kraft trete, sagte Zöllner am Freitag im RBB-Inforadio. Ob Real- und Hauptschulen zusammengelegt und zu Ganztagschulen ausgebaut würden, hänge von der Entscheidung des Abgeordnetenhauses ab. Sollte das Parlament die Reform entschlossen anpacken, sei eine Umsetzung frühestens zum Schuljahr 2010/2011 möglich. Dann würden die Schulen von der zusätzlichen Ausstattung profitieren.

Zöllner hatte bei dem Gespräch am Donnerstag abend auch angeführt, daß er die wesentlichen baulichen Probleme an Schulen für lösbar hält. Er verwies auf Mittel von einer halben Milliarde Euro, die in den nächsten drei Jahren dafür zur Verfügung stehen. Auch seien allein aus regulären Zuweisungen in den nächsten drei Jahren 70 Millionen Euro pro Jahr für Baumaßnahmen vorhanden. Der Sanierungsbedarf liegt, ebenfalls nach Angaben Zöllners, allerdings bei rund einer Milliarde Euro. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/119310.berlin-stellt-erst-mal-keine-lehrer-ein.html>